

# HAUSKREISMATERIAL

Predigt und Thema am 31.07.2022

## „UNAUFHALTSAM-#3: Ganze Sache machen bringt's – Vom Segen der Umkehr“

Text: Lies Apostelgeschichte 2, 31-41; Matthäus 13, 44-46

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

### **Ankommen**

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?

### **Rückblick**

Unaufhaltsam bahnt sich die Botschaft Jesu ihren Weg durch die Zeiten hin zu den Menschen. Unaufhaltsam wächst die Gemeinde Jesu – gegen jeden Widerstand, und nichts und niemand hält ihr Wachstum auf. Denn Gott selbst steht zu seiner Gemeinde und sorgt dafür, dass sein Wort nicht leer zu-rückkehrt. Menschen überall in dieser Welt hören die frohmachende Botschaft von der Erlösung durch Jesus Christus (Schuld ist vergeben – Hoffnung auf die Ewigkeit lebt). Und wenn sie Jesu Erlösung persönlich annehmen, dann verändert sich ihr Leben für Zeit und Ewigkeit. Als Matthäus-Gemeinde weisen wir Menschen diesen Weg zur Veränderung. Wir sagen ihnen nicht, wo's langgeht – nein, wir gehen diesen Weg mit ihnen zusammen! Denn christliche Gemeinde ist eine Gemeinschaft von Jesus-Nachfolgern. Wir schauen in diesen Sommer-Wochen hinein in die Apostelgeschichte. Und wir lernen von den Berichten der ersten Gemeinde, wie Jesus-Nachfolge gelingt und wie christliche Gemeinde wächst (Lies Apg. 2, 37-41).

### **Thema: „Ganze Sache machen bringt's – Vom Segen der Umkehr“**

„Halbe Sachen“ sind Dinge, die wir angehen, und dann wieder liegenlassen, etwas, was wir beginnen und nicht zu Ende bringen. Nicht wird richtig fertig und nichts findet einen guten Abschluss – alles ist nur „halb“ erledigt. Ich ermutige dich: „Sei kein halber Christ!“ Lerne von den Christen der Urgemeinde, dass es sich lohnt, ganze Sache mit Jesus zu machen. Denn auf ein bisschen Jesus-Nachfolge liegt kein Segen. Gott schenkt seinen vollen Segen – und nach dem sehnst du dich. Weil Gott keine „halben Sachen“ macht, gibt es auch keinen „halben Segen“! Gemeinde wächst, wenn wir an Jesus dranbleiben und mit ihm unterwegs sind – ganz praktisch und konkret im Alltag.

# HAUSKREISMATERIAL

Und hierbei ist unser Text sehr hilfreich: **37 Die Zuhörer waren von dem, was Petrus sagte, bis ins Innerste getroffen.** Gott spricht – und wenn er das tut, dann treffen seine Worte ins Herz. Er spricht durch Frauen und Männer, die ihn ehrlich und aufrichtig bezeugen, deren Zeugnis glaubwürdig ist, weil sie ganze Sache mit Jesus machen und auch mit den Menschen Jesus-gemäß umgehen. Dass Gott zu uns spricht, ist eine Gottes-Begegnung: Gottes Wirklichkeit bricht hinein in unsere Welt (= „Offenbarung“). Auf einmal sind wir getroffen, angerührt, wachgerüttelt, bewegt..., wenn Gottes Worte bei uns ins Schwarze treffen. Jesu Worte wirken nach, prägen sich ein, gehen tief, bewirken eine heilige Unruhe – weil sie Leben sind, weil Gott dir damit etwas wichtiges sagt. Petrus bezeugte Jesus – und sein Zeugnis traf die Menschen mitten ins Herz. »Was sollen wir jetzt tun, liebe Brüder?«, fragten sie ihn und die anderen Apostel. Alles beginnt mit einer Frage, wenn wir getroffen sind: „Und was nun?“ Alles beginnt im Reich Gottes mit „EINS“: Mit dir, mit mir, mit jedem Einzelnen von uns – und mit der Frage: „Und was nun? Was ist der nächste Schritt, den ich gehen soll, HERR?“

**»Kehrt um«, erwiderte Petrus, »und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen! Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen.** Petrus gibt eine klare Antwort auf die Frage: „Was nun?“ Kehrt um, was meint das? Im Griechischen bedeutet das Wort (metanoéo) „seinen Sinn ändern“: Dem Leben eine neue Ausrichtung geben – das ist Bekehrung zu Jesus hin! Vielleicht ist dir Gottes Wort auch schon zu Herzen gegangen und du fragst tief in deinem Herzen: „Und was nun?“ Dann gehe den nächsten Schritt und mach „ganze Sache“ mit Jesus: Ändere deinen Sinn und richte dich auf Jesus und seine Worte hin aus. Und wenn dein Herz dich drängt, auf einen bestimmten Menschen einen Schritt zuzugehen, dann zögere nicht ihn zu tun. Wenn der Geist Gottes dich drängt, etwas loszulassen, woran dein Herz hängt, was dich aber von Jesus wegbringt und dir oder anderen nicht guttut, dann lege es bereitwillig ab: Gottes Geist gibt dir die Kraft dazu und erfüllt dich mit seiner Kraft und mit dem Segen Gottes. Das ist Jesus-Nachfolge, und das verändert dein Leben für alle Ewigkeit!

Gott gibt uns ein Zeichen für diese Lebensveränderung (= Sakrament...) – ein Zeichen: Das Zeichen für deine Jesus-Nachfolge ist die Taufe. Mit ihr zeigst du allen Menschen um dich herum, aber auch den unsichtbaren Mächten, dass du ganz zu Jesus gehörst und ihm nachfolgst. Deine Taufe besiegelt deinen Bund mit Jesus, und der reicht bis in die Ewigkeit. Bist du schon getauft, ob als Kind, als Jugendlicher oder als Erwachsener? Dann trägst du dieses Siegel – und niemand kann dir deine Zugehörigkeit zu Jesus wieder nehmen. Und bist du noch nicht getauft, obwohl du Jesus nachfolgst: Dann solltest du dich taufen lassen, damit die Taufe auch dich ermutigen darf in deinem Leben im Glauben an Jesus.

Das bleibt nicht ohne Folgen für dich: **Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen.** Das ist Jesu Kompakt-Angebot für seine Nachfolger: Sündenvergebung und Gaben des Heiligen Geistes. Die Ketten der Vergangenheit und des Bösen sind für dich gesprengt – und du kannst frei leben mit der Power, die Gott dir durch das Wirken seines Geistes schenkt! Das ist doch ein super Angebot, oder etwa nicht?

# HAUSKREISMATERIAL

**39** Denn diese Zusage gilt euch und euren Nachkommen und darüber hinaus allen Menschen auch in den entferntesten Ländern – allen, die der Herr, unser Gott, zu seiner Gemeinde rufen wird.« Im Reich Gottes beginnt es immer mit der Zahl „Eins“, weil es seinen Anfang nimmt in deinem und in meinem Herzen. Aber alles das, was er uns gibt, bleibt nicht bei uns verborgen. Als Jesus-Nachfolger setzen wir uns nicht auf Gottes Gaben, Verheißungen und Zusagen und sagen: „Das ist meins!“ Christliche Gemeinde wächst, weil Gottes Wort nicht leer zurückkehrt und Gott sich vielen Menschen offenbart – nicht nur dir und mir. Gottes Heilsangebot in Jesus ist universal und generationen-übergreifend. Darum kann die Gemeinde Jesus Christi nicht untergehen in dem Strom der Zeit, weil Jesus seine Zusagen erfüllen wird und auch Menschen aus den „entferntesten Ländern“ in die Gemeinschaft der Jesus-Nachfolger rufen wird. Dass Gott selbst seine Gemeinde baut, ist für mich ein Zeichen dafür, dass er alle Macht in seinen Händen hält und zuverlässig ist, wenn er spricht.

**40** Mit diesen und noch vielen anderen Worten bezeugte Petrus ihnen das Evangelium; eindringlich ermahnte er sie: »Diese Generation ist auf dem Weg ins Verderben! Lasst euch retten vor dem Gericht, das über sie hereinbrechen wird!« Petrus ist ein Zeuge – du bist ein Zeuge / eine Zeugin – für das, was Jesus tut in deinem Leben und für das, was er dir verspricht und zusagt: ein Zeuge für sein gutes und frohmachende Evangelium. Machen wir uns nichts vor (und da ist das biblische Zeugnis ganz klar): Diese Welt ist „auf dem Weg ins Verderben“, weil sie sich nicht auf Jesus hin, sondern von ihm wegbewegt (schon Petrus damals vor 2000 Jahren!!). Du bist ein Teil dieser „verkehrten Generation“, wenn du dein Herz an Profit und Gewinn hängst, an Sicherheit und Erfolg, an Spaß-Leben und oberflächliche Lust-Befriedigung, anstatt umzukehren und deinen Sinn zu ändern. Korrektur der inneren Ausrichtung, Inventur und Bestandsaufnahme machen, das Leben neu gründen und Halt finden, Ballast bei Jesus ablegen und Befreiung und Vergebung erfahren – das sind „ganze Sachen“, die's bringen in unserem Leben!

Und dass es hierbei um mehr als um ein bisschen „Lifestyle“ geht, zeigen die Worte des Petrus über das Gericht Gottes: **Lasst euch retten vor dem Gericht, das über sie hereinbrechen wird!** Jeder Mensch wird Rechenschaft ablegen müssen über sein Leben – jeder, auch du und ich... An Gottes gerechtem Urteil wird keiner vorbeikommen – keiner. Wohl dem, der Jesus als Erlöser in seinem Leben hat!

**41** Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und ließen sich taufen. Durch Gottes Wirken wuchs die Gemeinde an diesem Tag um etwa dreitausend Personen. Diese Erfahrung wünsche ich mir: Viele Bekehrungen bei uns in Matthäus, bei uns in Huchting, in Bremen, in Deutschland... (und ich dabei). Viele Taufen als Zeichen der Zugehörigkeit zur Gemeinde Jesu Christi. Diese zusätzliche Arbeit würde ich gerne auf mich nehmen! 3000 bekehrte neue Jesus-Nachfolger an einem Tag – wow, das nenne ich Wachstum! Warum erleben wir das nicht in dieser Weise? Viele kluge Menschen der Kirche haben sich schon diese Frage gestellt. Und vieles haben wir als Christen angestellt, um solch ein Wachstum zu erleben (Evangelisationen, Zeltkirche, Mission auf der Straße – gut so...!). Doch in unserem Text heißt es: Durch Gottes Wirken. Es scheint noch immer so zu sein, dass

# HAUSKREISMATERIAL

sich die großen Erweckungen anderswo auf dieser Erde ereignen, nicht im früheren „christlichen Abendland“.

Ich weiß nicht, warum – auch wenn ich so meine Gedanken dazu habe. Aber eines weiß ich gewiss: Es fängt bei Gott immer bei „Eins“ an – bei mir und bei dir – nicht bei unseren Gemeindegewachstums-Konzepten. Ganze Sache mit Jesus und seiner Nachfolge machen bringt's! Kehre um, ändere deinen Sinn und richte dein Leben immer wieder auf Jesus hin aus und tue das, was er dir deutlich macht! Erlaube dem Heiligen Geist, dein Herz zu reinigen von all dem Mist, der dort nicht hingehört – weil du ein Gottes-Kind bist! Mache Inventur, Bestandsaufnahme, einen geistlichen TÜV, um den Heiligen Geist in deinem Leben nicht zu dämpfen und zu betrüben. Gib ihm den Raum in deinem Leben, den er einnehmen will – und du wirst seinen Segen erfahren und zum Segen für andere gesetzt werden (Umfeld: Familie, Freunde...).

Praktische Hilfestellung bieten: Neues Land: Christliche Drogenhilfe / Leben Finden: Inventur und Bestandsaufnahme / Seelsorge und christliche Therapie: keine halben Sachen



## Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

1. Was fällt mir ein, wenn es darum geht „ganze Sache“ mit Jesus zu machen?
2. In welcher Hinsicht bin ich ein „halber Christ“?
3. Wie kann mir Gemeinde konkret helfen auf dem Weg meiner Jesus-Nachfolge?
4. Welchen nächsten Schritte (vielleicht auf einen Menschen zu) legt mir Gott aufs Herz?



## Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam zu beten, vor allem auch füreinander. Sammelt für eine Person das Anliegen und dann betet in der Gruppe für das Anliegen. Sofern es die Zeit zulässt, könnt ihr euch auch

eine Zeit der Stille nehmen und Gott fragen, ob er einer Person etwas für die Person, für die gebetet wird aufs Herz legt. Es ist hilfreich, wenn ihr eine Person festlegt, die zum Abschluss ein Gebet spricht. Danach ist dann die nächste Person dran.



## Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis und eine gute und gesegnete Sommerzeit!

- Euer M!-Pastoren-Team